

Information HD Untersuchung für Zuchthunde

Warum eine HD-Untersuchung?

Die HD – Untersuchung (Hüftdysplasie) zählt zu den verpflichtenden Untersuchungen, wenn Sie planen, mit Ihrem Spaniel zu züchten.

Grundsätzlich empfehlen wir auch eine HD-Untersuchung, wenn Sie mit Ihrem Spaniel im Bereich des Hundesports z.B. Agility aktiv sind, zur Absicherung der Gesundheit Ihres eigenen Spaniels. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Tierarzt. Wir würden uns aber auch freuen, wenn Sie uns das Ergebnis dieses Befunds zukommen lassen, da wir einen besseren Überblick über den Gesundheitszustand der Spanielpopulation erhalten.

Welche Unterlagen sind zur HD-Untersuchung erforderlich?

Vor der HD-Untersuchung fordern Sie bitte das HD-Formular beim Zuchtreferat an. Jeder Spaniel erhält ein Untersuchungsformular mit einer individuellen Registriernummer. Aus diesem Formular werden die Daten Ihres Spaniel (Name, ÖHZB Nummer, Chip oder Tätowir-Nummer) eingetragen. Sollte das Formular verloren gehen oder sonst beschädigt werden, setzen Sie sich bitte mit dem Zuchtreferat in Verbindung. Des Weiteren müssen Sie die Ahnentafel Ihres Spaniels mit zur HD-Untersuchung mitnehmen. In die Ahnentafel muss der Tag der Untersuchung, der Name und die Anschrift des untersuchenden Tierarztes eingetragen werden. Bitte weisen Sie im gegebenen Fall Ihren Tierarzt darauf hin.

Welche Tierärzte dürfen die HD-Untersuchung durchführen?

In den Zucht- und Eintragungsbestimmungen des Klubs finden Sie die Liste der Vertrauens-tierärzte des Klubs. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, mit Ihrem Spaniel bei einem dieser Vertrauenstierärzte die HD-Untersuchung vorstellig zu werden, so sind vom untersuchenden Tierarzt die Röntgenaufnahme mit einer Vorbefundung an das Zuchtreferat, mit der Bitte um Überbefundung zu übermitteln. Die Unterlagen werden dann vom Zuchtreferat zur Befundung an einen Vertrauenstierarzt weiter geleitet. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, dass Kosten für die anfallenden Befundung an Sie zu verrechnen sind.

Ergebnis der HD-Untersuchung:

Das Ergebnis der HD-Untersuchung wird nach einer alphabetischen Reihenfolge klassifiziert: A, B und C Hüften sind entsprechend der ZEB des ÖJSPK grundsätzlich zur Zucht zugelassen, lediglich Hunde mit einem HD-Befund C dürfen nur mit Hunden mit einem HD A Befund verpaart werden.

Überbefundung:

Grundsätzlich hat jeder Hundebesitzer das Recht den HD-Befund durch einen zweiten Tierarzt erstellen zu lassen, man spricht in diesem Fall von einer Überbefundung. Diese grundsätzliche Absicht ist dem Zuchtwart mitzuteilen, vonseiten des Zuchtreferats wird ein Tierarzt nominiert, der befugt ist, diese Überbefundung durchzuführen.

Übermittlung des HD Ergebnisses an das Zuchtreferat

Idealerweise soll bereits vom untersuchenden Tierarzt die Ahnentafel mit dem Vermerk über die Untersuchung, dem klubinternen HD-Bogen und im Fall der Überbefundung das Röntgenbild an den Zuchtwart übermittelt werden. Grundsätzlich kann dies auch vom Hundebesitzer gemacht werden. Verwendet Ihr Tierarzt bereits digitales Röntgen und eine Überbefundung ist erforderlich, setzen Sie sich bitte mit dem Zuchtreferat vor der Übermittlung der Daten in Verbindung..

Eintragung des HD Ergebnisses durch den Zuchtwart

Der Zuchtwart trägt das Ergebnis der Untersuchung in die Ahnentafel ein oder leitet gegebenenfalls eine Überbefundung ein. Die Daten der Untersuchung werden in der klub-eigenen Datenbank übernommen. Die Originalahnentafel geht an den Spanielbesitzer per Einschreiben zurück. Bitte daher immer, Namen und Adresse des Spanielbesitzers beilegen.